



Deutsch perfekt



Einfach
Zusammen wird es einfach

Deutsch im Alltag
Lustige Wörter

Raten Sie mal!
Reise und Gepäck

Wörter lernen
Im Fitnessstudio

Indirekte Rede

Grammatik

Für alle Enthusiasten:

Das Sprachpaket zum Spezialpreis.



für
19,90 €
statt 28,50 €
pro Ausgabe

Lesen, üben, hören – alles im Paket

- ✓ Sprachmagazin + Übungsheft + Audio-Trainer
- ✓ Auch als Upgrade für Abonnenten
- ✓ Als Print- oder Digital-Ausgabe zu bekommen

deutsch-perfekt.com/paket



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lernende,

wie formuliert man die indirekte Rede? Gute Frage. Mit dem Wort *Frage* gibt es viele verschiedene Ausdrücke im Deutschen. Welche kennen Sie? Üben und testen Sie sich auf Seite 5!

Aber jetzt zurück zur indirekten Rede. Sie ist nicht nur in der Schriftsprache wichtig. Auch im Gespräch benutzt man sie immer wieder: „Diese Freundin hat gesagt, dass ... Und der Lehrer hat wiederholt, ...“ Wie man sowohl mündlich als auch schriftlich alles dabei richtig macht, das Gesagte von anderen zu formulieren, lernen und üben Sie in unserem Grammatik-Spezial auf den Seiten 6 bis 9!

Schöne Weihnachten und ein frohes neues Jahr wünscht Ihnen

Anne Wichmann

Anne Wichmann

L LEICHT A2 **M** MITTEL B1 **S** SCHWER B2 - C2

- 4 Wörter lernen **Im Fitnessstudio** **L M**
- 5 In Bildern sprechen **Ausdrücke mit Frage** **M**
- 6 Thema des Monats: Grammatik **Indirekte Rede** **M S**
- 10 Deutsch im Beruf **Richtig loben** **S**
- 12 Land und Leute **Komödie im Krieg** **M S**
- 13 Hörverstehen **Fünf Texte** **M**
- 14 Keine Fehler mehr **... bei Kleid und Kleidung** **L S**
- 15 Orthografie **Vokalisches R** **L M**
- 16 Wörter formen **Adjektive mit dem Suffix -artig** **S**
- 17 Raten Sie mal! **Reise und Gepäck** **M**
- 18 Schreiben – Sprechen – Verstehen **In der Apotheke** **M S**
- 19 Lesen **Wie viel haben Sie verstanden?** **S**
- 20 Deutsch im Alltag **Lustige Wörter** **M**
- 21 Test **Was haben Sie gelernt?** **L M S**
- 22 Lösungen

IM FITNESSSTUDIO



**Deutsch
perfekt**
Seite 46

1. Dinge, die man braucht



Was hat Sybille im Fitnessstudio an? Was hat sie dabei? → Setzen Sie ein!

Turnschuhe – Kopfhörer – Trinkflasche – Trainingsanzug – Handtuch

1. Sybille trägt einen
2. An den Füßen trägt sie
3. In einer hat sie Wasser dabei.
4. Um beim Training Musik hören zu können, hat sie einen mitgebracht.
5. Sie hat auch ein dabei. Damit kann sie ihr Gesicht abtrocknen, wenn ihr sehr heiß wird.



2. Im Fitnessstudio



Was passt nicht? → Markieren Sie!

1. Trainingsbank – Hantel – Gewicht – Getränkeautomat
2. Sportschuh – Bildschirm – Kopfhörer – MP3-Player
3. Eingangsbereich – Laufband – Kraftraum – Umkleideraum
4. Turnschuh – Medizinball – Trainingsanzug – Gymnastikanzug
5. Matte – Yoga – Kopfhörer – Medizinball
6. Crosstrainer – Fitnessstrainer – Spinningbike – Rudergerät
7. Gewicht – Pilates – Yoga – Gymnastik

AUSDRÜCKE MIT FRAGE

1. Gute Frage



Was bedeuten die **fett** gesetzten Ausdrücke? → Verbinden Sie!

- | | |
|---|---|
| <p>1. Du willst wissen, ob wir uns dieses Jahr einen Sommerurlaub leisten können? Gute Frage.</p> | <p>A Das passiert auf keinen Fall.</p> |
| <p>2. Du wirst sehen. Die beiden werden bestimmt Kinder bekommen. Das ist nur eine Frage der Zeit.</p> | <p>B Es wird früher oder später garantiert passieren.</p> |
| <p>3. Du willst diesen Horrorfilm anschauen? Das kommt nicht infrage. Der ist nichts für Kinder.</p> | <p>C Das ist ganz klar/sicher.</p> |
| <p>4. Wir haben uns doch schon entschieden! Die Wohnung wird im neuen Jahr renoviert! Das steht außer Frage.</p> | <p>D Darauf weiß ich auch keine Antwort.</p> |



2. Eine Frage der Zeit



Welcher Ausdruck aus Übung 1 passt? → Setzen Sie ein, und achten Sie auf die richtige Form!

1. Du brauchst kein Taxi zu nehmen! Wir holen dich natürlich vom Flughafen ab!
2. Ich glaube schon, dass Hannes und Sophie heiraten werden.
3. Du willst auf diese Party gehen, obwohl morgen Schule ist?
4. Du möchtest wissen, warum Carola immer noch nicht hier ist?

INDIREKTE REDE



**Deutsch
perfekt**
Seite 48 - 49

1. Regeln 5

Wie gut kennen Sie die indirekte Rede und den Konjunktiv? → Testen Sie sich, und kreuzen Sie die richtige Lösung an! ✕

- | | |
|--|---|
| <p>1. In der geschriebenen Sprache benutzt man für die indirekte Rede ...</p> <p><input type="checkbox"/> A Indikativ und Konjunktiv II.</p> <p><input type="checkbox"/> B Konjunktiv I und II.</p> | <p>4. Oft wird der Konjunktiv II mit ... gebildet.</p> <p><input type="checkbox"/> A würde + Infinitiv</p> <p><input type="checkbox"/> B werde + Infinitiv</p> |
| <p>2. Wenn die Form des Konjunktiv I mit der Präsensform des Verbs identisch ist, ersetzt man sie durch ...</p> <p><input type="checkbox"/> A den Konjunktiv II.</p> <p><input type="checkbox"/> B das Passiv.</p> | <p>5. Die Form des Konjunktiv II wird vom ... abgeleitet.</p> <p><input type="checkbox"/> A Infinitiv</p> <p><input type="checkbox"/> B Präteritum</p> |
| <p>3. Der Konjunktiv I ist komplett unregelmäßig beim Verb ...</p> <p><input type="checkbox"/> A haben.</p> <p><input type="checkbox"/> B sein.</p> | <p>6. Aufforderungen und Bitten werden in der indirekten Rede mit ... wiedergegeben.</p> <p><input type="checkbox"/> A sollen oder mögen</p> <p><input type="checkbox"/> B wollen oder können</p> |



2. Verbformen 5

Wie heißen die Verbformen? → Ergänzen Sie!

| | | Indikativ | Konjunktiv I | Konjunktiv II |
|-----------|-----|-----------|--------------|---------------|
| 1. sein | ich | ..... | ..... | ..... |
| 2. geben | sie | ..... | ..... | ..... |
| 3. wollen | er | ..... | ..... | ..... |
| 4. haben | ich | ..... | ..... | ..... |
| 5. leben | sie | ..... | ..... | ..... |



Zur Erinnerung:

Die indirekte Rede kann entweder mit einem Hauptsatz oder mit einem Nebensatz formuliert werden:

Hauptsatz – Hauptsatz:
Sie sagte, sie **fliege** nach Wien.

Hauptsatz – Nebensatz: Sie sagte, **dass** sie nach Wien **fliege**.



3. Satzbau



→ Formulieren Sie Nebensätze mit **dass** wie im Beispiel!

- Der Kritiker war der Meinung, keine andere Autorin schreibe so spannende Bücher. *Der Kritiker war der Meinung, dass keine andere Autorin so spannende Bücher schreibe.*
- Er sagte, auch beim wiederholten Lesen habe er große Freude an den Geschichten.
- Er betonte, er könne die Leser nicht verstehen, die das letzte Buch der Autorin zu plakativ fanden.
- Er meinte, so ein Leser müsse sich fragen, was eine gute Geschichte sei.
- Er wiederholte, er wisse nicht, wann die Autorin ihr nächstes Buch publiziere.

4. Krise in der Koalition



Was passt? → Setzen Sie die fehlenden Verben im Konjunktiv I ein. Wenn die Form des Konjunktiv I mit der Präsensform identisch ist, verwenden Sie den Konjunktiv II!

- Der Minister verließ die Regierungskoalition. In einem Brief schrieb er, die Entscheidung private Gründe. **(haben)**
- Denn er sich um seine kranke Frau kümmern. **(wollen)**
- Ein Streit in der Koalition nicht die Ursache für seine Entscheidung. **(sein)**
- Die Meinungsverschiedenheiten der Parteien für seinen Entschluss keine Rolle gespielt. **(haben)**
- In der nächsten Woche er sein Amt als Minister niederlegen. **(werden)**

5. Gestern und heute

5

→ Formulieren Sie die Sätze mit dem Konjunktiv I der Vergangenheit wie im Beispiel!

1. Der Angestellte sagte, dass er nichts von der Korruption wisse.

Der Angestellte sagte, dass er nichts von der Korruption gewusst habe.

2. Er betonte, dass er keinen Bonus bekomme.

.....

3. Er erwiderte auf alle Fragen, dass er für Entscheidungen der Firma keine Verantwortung trage.

.....

4. Er sagte auch, dass er nie zu Besprechungen in andere Städte reise.

.....

6. In der Zeitung

5

Was sagen die Prominenten? → Formulieren Sie die indirekte Rede! Achten Sie auf das richtige Tempus und darauf, die Personalpronomen, Temporaladverbien und Lokaladverbien zu ändern oder mit der Stadt zu ersetzen, wenn nötig!

1. (Gestern in Köln) Die Sportlerin sagt: „Es ist schön, wieder hier zu sein!“

Die Sportlerin sagte, es sei schön, wieder in Köln zu sein.

2. (Gestern in Berlin) Der Star sagt: „Ich bin heute hierhergekommen, um mein neues Projekt vorzustellen.“

.....

3. (Heute Morgen in München) Der Fernsehkoch sagt: „Heute koche ich hier etwas ganz Besonderes!“

.....

4. (Letzte Woche in Hamburg) Der Sänger sagt: „Es ist immer toll, wieder hier auf der Bühne zu stehen!“

.....

5. (Letzte Woche in Dresden) Die Schauspielerin sagt: „Heute treffe ich mich hier im Restaurant Stresa mit einem Regisseur.“

.....





Zur Erinnerung:

Bei einer höflichen Bitte wird der Imperativ in der indirekten Rede durch *mögen* wieder gegeben:

Er bat sie:
„Mach doch bitte das Fenster zu!“ →
Er bat sie, sie möge doch bitte das Fenster zumachen.

Wird der Imperativ für eine Aufforderung oder einen Befehl verwendet, dann nimmt man in der indirekten Rede *sollen*:

Sie befahl mir:
„Hör damit auf!“ →
Sie befahl mir, ich solle damit aufhören.

7. Formulierungen

5

Was passt? → Ergänzen Sie!

Ansicht – zufolge – nach – laut

- einer Studie wolle die Mehrheit der unter 20-Jährigen in Deutschland bleiben und nicht emigrieren.
- Einer Untersuchung seien mehr Kinder von Armut betroffen als offiziell bekannt.
- Der Aktivist ist der, dass man in Deutschland das bedingungslose Grundeinkommen einführen solle.
- neuesten Erkenntnissen zum Universum werde unsere Physik infrage gestellt.

8. Parlamentsdebatten

5

→ Formulieren Sie je nach Kontext die indirekte Rede mit *mögen* oder *sollen*!

- „Hören Sie doch auf zu lügen!“
Der Abgeordnete forderte die Opposition auf, sie
- „Lassen Sie mich bitte ausreden!“
Der Redner bat den Abgeordnete, er
- „Seien Sie doch realistisch!“
Die Ministerin verlangte, die Opposition
- „Sehen Sie sich doch die Wahlergebnisse an!“
Die Kanzlerin wies die Opposition darauf hin, sie
- „Erscheinen Sie bitte pünktlich zur Abstimmung!“
Der Vorsitzende bat den Abgeordneten, er

Foto: Michael Luhnberg/Stock.com



WIRKLICH GUT! – RICHTIG LOBEN


**Deutsch
perfekt**

Seite 50 - 52

1. Mitarbeiter loben

S

Was passt? → Setzen Sie ein!

begeistert – gelöst – überzeugend – Einsatz – geleistet – gelungen

1. Sie haben sehr gute Arbeit Danke sehr.
2. Dieses Problem haben Sie wirklich professionell
3. Die Präsentation ist Ihnen sehr gut
4. Dieses Projekt haben Sie wirklich sehr gut organisiert. Vielen Dank für Ihren
5. Danke für diesen guten Text. Ich bin
6. Ihre Arbeit war in den letzten Monaten sehr



2. Das lob ich mir!

S

Kennen Sie diese Redewendungen? Was bedeuten Sie? → Verbinden Sie!

1. Du hast das Wohnzimmer schon aufgeräumt? **Das lob ich mir!**
 - A Sie hat mich extrem gelobt.
2. Wie Sie das gemacht haben, **ist** wirklich **über alles Lob erhaben.**
 - B Das gefällt mir.
3. Ich bin leider nicht so sicher wie Sie, dass wir diesen Auftrag bekommen werden. Wir sollten **den Tag nicht vor dem Abend loben.**
 - C Wir sollten uns nicht zu früh freuen.
4. Meine Chefin **hat mich über den grünen Klee gelobt**, das war mir schon fast peinlich. So toll war meine Präsentation auch wieder nicht.
 - D Das ist so extrem gut, dass ein Lob gar nicht mehr nötig ist.

3. Arbeitsalltag

5

In der Prüfung telc Deutsch Beruf B1+, Sprachbausteine Teil 1, sollen Sie die Lücken eines Textes schließen. Üben Sie hier! → Was passt? Markieren Sie! ✕

In Studien (1) Arbeitsklima in deutschen Firmen wird oft von Mitarbeitern (2), dass gute Leistungen kaum anerkannt und zu wenig (3) werden. Wer gute Arbeit leistet und großen Einsatz zeigt, möchte (4) Kollegen oder Chefs wenigstens ein „Danke (5) die gute Arbeit“ hören. Aber der Arbeitsalltag sieht meistens (6) aus. Mehrarbeit ist oft normal, und Kollegen (7): „Na und? Ich arbeite ja auch so viel.“ Vorgesetzte bemerken vielleicht (8) nicht, wie viel ihre Mitarbeiter wirklich arbeiten, weil sie selbst so viele (9) machen. Doch das hat schnell frustrierte Mitarbeiter zur Folge. Nehmen Sie sich (10) als Führungskraft immer Zeit für positives Feedback!



- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. | 6. |
| <input type="checkbox"/> A zum | <input type="checkbox"/> A anders |
| <input type="checkbox"/> B für | <input type="checkbox"/> B sehr |
| <input type="checkbox"/> C um | <input type="checkbox"/> C gut |
| 2. | 7. |
| <input type="checkbox"/> A studiert | <input type="checkbox"/> A sich denken |
| <input type="checkbox"/> B renoviert | <input type="checkbox"/> B denken sich |
| <input type="checkbox"/> C kritisiert | <input type="checkbox"/> C gedacht |
| 3. | 8. |
| <input type="checkbox"/> A lobend | <input type="checkbox"/> A halt |
| <input type="checkbox"/> B gelobt | <input type="checkbox"/> B eben |
| <input type="checkbox"/> C loben | <input type="checkbox"/> C gar |
| 4. | 9. |
| <input type="checkbox"/> A mit | <input type="checkbox"/> A Überstunden |
| <input type="checkbox"/> B bei | <input type="checkbox"/> B Mehrarbeit |
| <input type="checkbox"/> C von | <input type="checkbox"/> C Arbeit |
| 5. | 10. |
| <input type="checkbox"/> A zu | <input type="checkbox"/> A weil |
| <input type="checkbox"/> B für | <input type="checkbox"/> B deshalb |
| <input type="checkbox"/> C um | <input type="checkbox"/> C denn |

KOMÖDIE IM KRIEG


**Deutsch
perfekt**

Seite 64 - 65

1. Der Film



Was wissen Sie über den deutschen Kultfilm *Die Feuerzangenbowle*? → Setzen Sie ein!

Komödie – Durchhaltefilm – Schauspieler – Vormittag – Zweiten Weltkrieg – Kompromisse

1. Der Film wurde im produziert.
2. Der Heinz Rühmann war der Produzent und spielte im Film die Hauptrolle.
3. Er war zwar kein Nazi, aber er machte mit der Nazi-Diktatur und hatte enge Kontakte zu Joseph Goebbels.
4. *Die Feuerzangenbowle* wurde zum ersten Mal am 28. Januar 1944 gezeigt, und zwar am – wegen der Attacken aus der Luft.
5. Der Film ist eine
6. Aber Kritiker sagen noch heute, der Film ist nicht nur lustig und harmlos, sondern er ist ein klassischer: ein Film, der von der Realität ablenkt.



2. Der Schauspieler



Kennen Sie den Schauspieler Heinz Rühmann? Was passt? → Markieren Sie!

1. Schon als **Kind / junger Erwachsener** hat Heinz Rühmann seine ersten Auftritte in der Gaststätte seiner Eltern.
2. Später begann Rühmann seine Karriere dann damit, **am Theater zu spielen / Filme zu machen**.
3. Als Schauspieler hatte er ein Problem: Er war zu **klein / groß**, um wichtige und ernste Rollen spielen zu können.
4. Ende der **20er-Jahre / 40er-Jahre** hatte Rühmann dann Erfolg am Theater und spielte auch in ein paar Filmen mit.
5. Im Jahr 1924 heiratete Rühmann Maria Bernheim. Sie wurde im Dritten Reich als **Jüdin / Katholikin** gesehen und diskriminiert.
6. Weil Rühmanns Karriere deshalb in Gefahr kam, **ließ er sich 1938 von Bernheim scheiden / ging er 1938 mit Bernheim in die Schweiz**.
7. Rühmann machte in seiner langen Karriere mehr als **100 / 200** Filme. Er starb 1994 im Alter von **80 / 92** Jahren.

FÜNF TEXTE



Hörtext im Internet! Einfach www.deutsch-perfekt.com/plus0119 besuchen!

1. Informationen verstehen



Im Prüfungsteil Hörverstehen, Teil 1, der Prüfung *Goethe-Zertifikat B1* sollen Sie fünf kurze Texte verstehen. Üben Sie hier! Hören Sie die Texte zweimal. Zu jedem Text lösen Sie zwei Aufgaben. → Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung. ✕

Text 1:

- Die Öffnungszeiten der Arztpraxis haben sich geändert. richtig falsch
- Die Praxis hat dienstags ...
 A geschlossen. C von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 19 Uhr geöffnet.
 B von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Text 2:

- Zwischen Stuttgart und München schneit es. richtig falsch
- Kurz hinter Nürnberg ...
 A ist jetzt Stau. C ist die komplette Autobahn nach Frankfurt gesperrt.
 B kann man wieder normal fahren.

Text 3:

- Herr Holm arbeitet bei der Firma Fenster Krüger. richtig falsch
- Die Firma wird ...
 A neue Wohnzimmerfenster liefern und diese installieren. C schon gelieferte Wohnzimmerfenster installieren.
 B neue Schlafzimmerfenster liefern.

Text 4:

- Nachmittags scheint im Norden die Sonne. richtig falsch
- Morgen wird es maximal ...
 A null Grad warm. C sechs Grad warm.
 B ein Grad warm.

Text 5:

- Der ICE nach Berlin hat Verspätung. richtig falsch
- Die S-Bahn nach Leipzig ...
 A ist pünktlich. C fährt von Gleis 8 ab.
 B fährt von Gleis 13 ab.



Mehr Übungen zum Hörverstehen: www.deutsch-perfekt.com/audiotesten

... BEI KLEID UND KLEIDUNG



1. Was tragen die Leute? L

Was passt: Kleid oder Kleidung? → Setzen Sie ein!

1. Schau mal, das schwarze hier! Das sieht aber toll aus!
2. Bringen Sie für den Meditationskurs bitte bequeme mit.
3. Was soll ich denn morgen anziehen? Rock und Bluse oder lieber ein?
4. Welche zieht man denn in Deutschland am besten zu einem Bewerbungsgespräch an?
5. Viele Menschen kaufen all ihre online.
6. Oh nein, mein ist ja ganz schmutzig! Ich muss mich kurz umziehen.

Zur Erinnerung:

das Kleid = Kleidungsstück für Frauen: Es ist wie ein Rock mit einer Bluse, aber aus einem Teil gemacht.

die Kleidung = alle Kleidungsstücke (egal ob für Männer oder Frauen)

2. Kleider machen Leute S

Bilden Sie das passende Kompositum: Was passt als zweites Wort: Kleid oder Kleidung? → Setzen Sie ein!

Schutz – Winter – Abend – Braut –
Mini – Berufs

Kleid – Kleidung

1. Anziehsachen, die man in der kalten Jahreszeit trägt, heißen
2. Kleidungsstücke, die bei gefährlichen Arbeiten schützen, nennt man
3. Das Kleidungsstück, das Frauen an ihrer Hochzeit tragen, ist das
4. Krankenschwestern und Köche tragen ganz spezielle
5. Ein Kleidungsstück für Frauen, das vom Hals bis noch nicht einmal zu den Knien geht, ist ein
6. Ein sehr elegantes Kleidungsstück für Frauen ist das



VOKALISCHES R

1. Regeln und Beispiele



Welches Wort passt zu welcher Regel? → Lesen Sie die Wörter laut, und ordnen Sie zu!

Bruder – Motor – Papier – Pfeffer – Verkehr – Fieber – Wetter – Tier – Butter – Bier

1. Man hört ein schwaches a am Wortende nach einem Konsonanten.
Man schreibt -er:

.....

2. Man hört ein schwaches a am Wortende nach einem langen Vokal. Man schreibt Vokal(e) + -r oder Vokal + h + -r:

.....



2. Wörter gesucht



Welche Buchstaben fehlen: -r oder -er? → Ergänzen Sie!

1. Im Dezemb..... hatte ich viel Ärg..... in mein..... Arbeit.
2. Ich wa..... auch oft krank.
3. Deshalb hat mi..... der Dokto..... geraten, Urlaub zu machen.
4. Ich habe also im Wint..... meine Koff..... gepackt und bin ins warme Tunesien geflogen.
5. Auf mein..... Reise habe ich am Flughafen zufällig eine Freundin getroffen.
6. Sie ist auch nach Tunesien geflogen. Wi..... hatten dort eine sup..... Zeit.
7. Ab..... nach zwei Wochen wa..... der Spaß dann leid..... vorbei und wi..... mussten wied..... zurück nach Hause.

ADJEKTIVE MIT DEM SUFFIX -ARTIG

1. Großartig!

S

Welches Adjektiv passt? → Ergänzen Sie!

großartig – fremdartig – einzigartige – neuartige – gutartig – böseartig

- Auf jedem Kontinent gibt es eine Tier- und Pflanzenwelt. (so, dass es sie nur einmal gibt)
- Der Arzt musste dem Patienten sagen, dass der Tumor ist. (sehr gefährlich)
- So ein fantastischer Abend! Das Konzert war einfach! (sehr gut)
- Der Hund ist ganz lieb und Du brauchst keine Angst vor ihm zu haben! (nicht böse oder aggressiv)
- Lars hatte ein tolles Karnevals-kostüm: Er war ein Alien aus einer anderen Galaxie. Damit sah er sehr aus. (exotisch)
- Die Wissenschaftler haben eine Methode zur frühen Erkennung von Krankheiten entwickelt. (erst vor Kurzem erfunden)

**Zur Erinnerung:**

Das Suffix *-artig* kann mit einem Nomen oder einem Adjektiv kombiniert werden:

Die Mietpreise stiegen raketentartig.
(= so hoch und schnell wie eine Rakete)



2. Adjektive

S

→ Bilden Sie das Adjektiv mit *-artig* aus den genannten Nomen!

- Gerade hatte er noch vom nächsten Urlaub geträumt, da wachte Karl plötzlich auf. (mit einem Ruck)
- Die Partei gewann (hoch und so stark wie ein Erdbeben)
- rannte sie aus dem Haus. (als ob sie auf der Flucht wäre)
- Auf der Straße schrie jemand um Hilfe. (in großer Panik)
- Hier roch es doch verbrannt! lief er in die Küche, denn er hatte den Braten im Ofen vergessen. (so schnell wie ein Blitz)

**Zur Erinnerung:**

der Erdbeben
= große Menge aus nasser Erde und Steinen, die sich von Berg zu Tal bewegt

der Blitz
= plötzliche kurze Bewegungsänderung

IN DER APOTHEKE



**Deutsch
perfekt**
Seite 53

1. In der Apotheke



Was passt? → Setzen Sie ein!

nachsehen – Tabletten – Medikament – bezahlen – helfen – Abholschein – bestellen
– Rezept

1. ▶ Hallo. Wie kann ich Ihnen?
◁ Guten Tag. Mein Arzt hat mir dieses geschrieben.
2. ▶ Lassen Sie mich einmal, ob wir diese Tabletten da-
haben ... Hm, leider nicht. Aber wir haben ein von einer
anderen Firma mit genau denselben Wirkstoffen. Möchten Sie das?
◁ Hm. Nicht so gern. Könnten Sie mir die Tabletten denn?
3. ▶ Natürlich, gern. Die wären dann um 17.30 Uhr hier.
◁ Gut. Soll ich jetzt oder später?
4. ▶ Gerne jetzt. Hier ist Ihr
◁ Danke. Bis nachher.



2. Im Dialog



Was passt? → Verbinden Sie!

- | | |
|---|--|
| 1. Muss ich diese Tabletten lutschen oder schlucken? | A Nein, das ist leider rezeptpflichtig. |
| 2. Soll ich dieses Medikament zum Essen einnehmen? | B Die müssen Sie schlucken. Mit viel Wasser. |
| 3. Ist dieses Medikament nicht rezeptfrei? | C Leider nicht. Aber ich könnte Ihnen etwas Homöopathisches empfehlen. |
| 4. Ist dieser Hustensaft auch für kleine Kinder geeignet? | D Nein, das sollten Sie auf nüchternen Magen einnehmen. Am besten gleich nach dem Aufstehen. |
| 5. Haben Sie vielleicht auch etwas Pflanzliches? | E Ja, den können Kinder ab drei Jahren nehmen. |

WIE VIEL HABEN SIE VERSTANDEN?



**Deutsch
perfekt**

Seite 60 - 63

1. Wintersport

5

In der Prüfung *Goethe-Zertifikat B2*, Lesen, Teil 2, sollen Sie Informationen verstehen. Üben Sie hier! → Lesen Sie den Text bis Seite 62 unten. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung A, B oder C. ✕

- | | |
|--|---|
| <p>1. Skikeriki ist der Name für ...</p> <p><input type="checkbox"/> A Frühstück in einer Bergstation.</p> <p><input type="checkbox"/> B Frühaufsteher-Tickets für Skifahrer.</p> <p><input type="checkbox"/> C Brunch im Schnee.</p> | <p>Overalls aus den 80er-Jahren.</p> <p><input type="checkbox"/> C ist eine komplexe Ausrüstung.</p> |
| <p>2. Die meisten Skifahrer denken beim Wort <i>Carven</i> an ...</p> <p><input type="checkbox"/> A aggressive, schnelle Skifahrer.</p> <p><input type="checkbox"/> B Skianfänger.</p> <p><input type="checkbox"/> C schönes und sauberes Skifahren.</p> | <p>4. Skitourengeher vermeiden die Massen, indem sie ...</p> <p><input type="checkbox"/> A nachts unterwegs sind.</p> <p><input type="checkbox"/> B nur bei schlechtem Wetter gehen.</p> <p><input type="checkbox"/> C bei schönem Wetter nicht auf Pisten gehen.</p> |
| <p>3. Wieder modern und außerdem praktisch auf der Piste ...</p> <p><input type="checkbox"/> A sind ganz kurze Ski.</p> <p><input type="checkbox"/> B sind einfache Hosen oder</p> | <p>5. Die Skigebiete Sonnenkopf und Karersee ...</p> <p><input type="checkbox"/> A sind relativ klein und deshalb nicht so voll.</p> <p><input type="checkbox"/> B liegen beide in der Schweiz.</p> <p><input type="checkbox"/> C sind die größten der Alpen.</p> |

2. Entspannt Ski fahren

5

Lesen Sie weiter bis zum Ende. Richtig oder falsch? → Kreuzen Sie an! ✕

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Wer immer so schnell wie möglich nach unten fährt, der verbringt an einem Tag nur ungefähr 30 Minuten auf der Piste. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Daniel Müllers Museum kann man auch ohne Anmeldung besichtigen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Bei ihm kann man einen Skikurs machen, in dem man wie früher Skifahren lernt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. In den Alpen hat man von Dezember bis März Schneesicherheit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Hot Toddy ist der Name eines Skigebiets bei Sankt Moritz. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Wenn jemand aus dem Schlepplift herausfällt, dann hält der Lift an. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

LUSTIGE WÖRTER



**Deutsch
perfekt**
Seite 55

1. Richtig reagieren



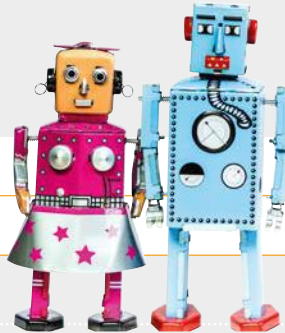
Was passt? → Verbinden Sie! Jede Antwort passt zwei Mal.

1. Ist alles okay bei euch?
2. Wenn du dich krank fühlst, solltest du dich ausruhen.
3. Was hast du denn? Diese ganzen kleinen Figuren sehen doch total schön aus im Regal!
4. Du solltest nicht so viel arbeiten.
5. Geht's dir gut?
6. Natürlich will ich das alles mit in den Urlaub nehmen!

A Das ist doch alles Schnickschnack!

B Ja, alles paletti!

C Ach, papperlapapp!

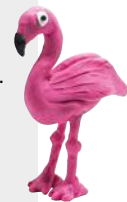


2. Im Alltag



Was passt? → Markieren Sie!

1. Meine Eltern haben uns eingeladen aber mein Mann konnte nicht mitkommen. Das gab ein großes **Trara / Mumpitz**.
2. Wir brauchen diesen ganzen **Fez / Schnickschnack** doch gar nicht. Unsere Wohnung ist auch schon total voll.
3. Ach, **paletti / papperlapapp!** Das machen wir ganz anders. Ich habe da schon eine Idee ...
4. Ich hatte so viel Spaß gestern! Das war vielleicht ein **Fez / Schnickschnack**.
5. Was deine Eltern sagen, ist doch **Mumpitz / Trara**. Hör nicht auf sie!
6. Uns geht's gut. Alles **paletti / papperlapapp!**



WAS HABEN SIE GELERNT?

Haben Sie alle Übungen in diesem Heft gemacht? Testen Sie jetzt, wie viel Sie gelernt haben! → Kreuzen Sie die richtige Lösung an! Viel Erfolg! ✕

L

1. Wer Sport im Fitnessstudio macht, trägt an den Füßen
 A einen Trainingsanzug
 B Kopfhörer
 C Turnschuhe

2. Oh, das rote sieht aber schön aus!
 A Kleidung
 B Kleid

3. Das Wett.....im Wint.....ist schlecht für den Verkehr.....
 A er...er...er
 B r...er...r
 C er...er...r

M

4. Ach, du wirst bestimmt großen Erfolg haben!
 A Gute Frage!
 B Das ist nur eine Frage der Zeit!
 C Das kommt nicht infrage.

6. Dieses Gepäckstück trägt man auf dem Rücken: der
 A Koffer
 B Tasche
 C Rucksack

8. Guten Tag. Ich habe ein von meinem Arzt für dieses Medikament bekommen.
 A Tabletten
 B Rezept
 C Abholschein

5. Bei mir ist Wie geht es dir?
 A papperlapapp
 B alles paletti
 C Schnickschnack

7. Der Kultfilm *Die Feuerzangenbowle* wurde während des gemacht.
 A Ersten Weltkriegs
 B Zweiten Weltkriegs
 C Kalten Kriegs

9. Der Konjunktiv II von *ich bin* heißt *ich*
 A würde
 B wäre
 C wärst

S

10. Sie haben wirklich sehr gute Arbeit!
 A geleistet
 B gearbeitet
 C begeistert

11. Hast du diese Show schon gesehen? Sie ist wirklich
 A gutartig
 B einzigartig
 C ruckartig

12. Einer Untersuchung wollen die meisten jungen Erwachsenen in Deutschland bleiben.
 A laut
 B zufolge
 C Ansicht

Wörter lernen 4

1. 1. Trainingsanzug
2. Turnschuhe
3. Trinkflasche
4. Kopfhörer
5. Handtuch
2. 1. Getränkeautomat
2. Sportschuh
3. Laufband
4. Medizinball
5. Kopfhörer
6. Fitnessstrainer
7. Gewicht

In Bildern sprechen 5

1. 1D 2B 3A 4C
2. 1. Das steht außer Frage.
2. Das ist nur eine Frage der Zeit.
3. Das kommt nicht infrage.
4. Gute Frage.

Grammatik 6

1. 1B 2A 3B 4A 5B 6A
2. 1. bin, sei, wäre
2. gibt, gebe, gäbe (würde geben)
3. will, wolle, wollte
4. habe, habe, hätte
5. lebt, lebe, lebte (würde leben)
3. 2. Er sagte, dass er auch beim wiederholten Lesen große Freude an den Geschichten habe.
3. Er betonte, dass er die Leser nicht verstehen könne, die das letzte Buch der Autorin zu plakativ fanden.

4. Er meinte, dass sich so ein Leser fragen müsse, was eine gute Geschichte sei.
5. Er wiederholte, dass er nicht wisse, wann die Autorin ihr nächstes Buch publiziere.

4. 1. habe
2. wolle
3. sei
4. hätten
5. werde
5. 2. Er betonte, dass er keinen Bonus bekommen habe.
3. Er erwiderte auf alle Fragen, dass er für Entscheidungen der Firma keine Verantwortung getragen habe.
4. Er sagte auch, dass er nie zu Besprechungen in andere Städte gereist sei.

6. 2. Der Star sagte, er sei gestern nach Berlin gekommen, um sein neues Projekt vorzustellen.
3. Der Fernsehkoch sagte, er koche heute in München etwas ganz Besonderes.
4. Der Sänger sagte, es sei immer toll, wieder in Hamburg auf der Bühne zu stehen.
5. Die Schauspielerin sagte, sie habe sich letzte Woche in Dresden im Restaurant Stresa mit einem Regisseur getroffen.

7. 1. Laut
2. zufolge
3. Ansicht
4. Nach

8. 1. ... solle doch aufhören zu lügen.
2. ... möge ihn bitte ausreden lassen.
3. ... solle realistisch sein.
4. ... solle sich doch die Wahlergebnisse ansehen.
5. ... möge pünktlich zur Abstimmung erscheinen.

Deutsch im Beruf 10

1. 1. geleistet
2. gelöst
3. gelungen
4. Einsatz
5. begeistert
6. überzeugend
2. 1B 2D 3C 4A
3. 1A 2C 3B 4C 5B 6A 7B 8C 9A 10B

Land und Leute 12

1. 1. Zweiten Weltkrieg
2. Schauspieler
3. Kompromisse
4. Vormittag
5. Komödie
6. Durchhaltefilm
2. 1. Kind
2. am Theater zu spielen
3. klein
4. 20er-Jahre
5. Jüdin
6. ließ er sich 1938 von Bernheim scheiden
7. 100,92

Hörverstehen 13Text 1: 1. richtig
2CText 2: 3. richtig
4BText 3: 5. falsch
6AText 4: 7. falsch
8CText 5: 9. falsch
10BKeine Fehler mehr 14

1. 1. Kleid
2. Kleidung
3. Kleid
4. Kleidung
5. Kleidung
6. Kleid
2. 1. Winterkleidung
2. Schutzkleidung
3. Brautkleid
4. Berufskleidung
5. Minikleid
6. Abendkleid

Orthografie 15

1. 1. Bruder, Pfeffer, Fieber,
Wetter, Butter
2. Motor, Papier, Verkehr,
Tier, Bier
2. 1. Dezember, Ärger, meiner

2. war
3. mir, Doktor
4. Winter, Koffer
5. meiner
6. Wir, super
7. Aber, war, leider, wir,
wieder

Wörter formen 16

1. 1. einzigartige
2. böseartig
3. großartig
4. gutartig
5. fremdartig
6. neuartig
2. 1. ruckartig
2. erdrutschartig
3. Fluchtartig
4. panikartig
5. Blitzartig

Raten Sie mal 17

- Waagrecht:
1. Rucksack
 2. Handtasche
 3. Flughafen
 4. Bahnhof
 5. Koffer
 6. Plastiktüte (= Plastiktüte)
 7. Kofferraum
- Senkrecht:
1. Tasche
 2. Hotel

3. Handgepaeck (= Handge-
päck)
 4. Doppelzimmer
- Lösung: Kulturbeutel

Schreiben – Sprechen –
Verstehen 18

1. 1. helfen, Rezept
2. nachsehen, Medikament,
bestellen
3. Tabletten, bezahlen
4. Abholschein
2. 1B 2D 3A 4E 5C

Lesen 19

1. 1B 2A 3B 4C 5A
2. richtig: 1, 3, 6
falsch: 2, 4, 5

Deutsch im Alltag 20

1. 1B 2C 3A 4C 5B 6A
2. 1. Trara
2. Schnickschnack
3. papperlapapp
4. Fez
5. Mumpitz
6. paletti

Test 21

- 1C 2B 3C 4B 5B 6C 7B 8B
9B 10A 11B 12B

IMPRESSUM**HERAUSGEBER** Jan Henrik Groß**CHEFREDAKTEUR** Jörg Walsler**ART DIRECTOR** Michael Scheufler**AUTORIN** Anne Wichmann**REDAKTION** Barbara Duckstein, Katharina Heyden-
reich, Nadine Miller, Cornelia Osterbrauck (frei)**BILDREDAKTION** Sarah Gough, Judith Rothenbusch**GESTALTUNG** Nerina Wilter (frei)**GESAMT-ANZEIGENLEITUNG**

Matthias Weidling (DIE ZEIT, V. i. s. d. P.)

DRUCK Schmidl & Rotaplan Druck, 93057 Regensburg**VERLAG UND REDAKTION**

Spotlight Verlag GmbH

Postanschrift: Kundenservice, 20080 Hamburg

Hausanschrift: Kistlerhofstr. 172, 81379 München

Tel. +49 (0)89 / 1214 07 10

Fax +49 (0)89 / 1214 07 11

www.spotlight-verlag.de

© 2019 Spotlight Verlag, auch für alle genannten

Autoren und Mitarbeiter

Der Spotlight Verlag ist ein Tochterunternehmen der
Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH.

Einzelverkaufspreis Deutschland: € 5,50.

Weitere Exemplare von **Deutsch perfekt Plus** können
bestellt werden unter:

abo@spotlight-verlag.de

CPPAP-Nr. 1019 U 88497

Der Audio-Trainer – zum Kennenlernen!



**3 Texte
gratis hören!**

Jetzt anhören unter
[deutsch-perfekt.com/
hoeren](http://deutsch-perfekt.com/hoeren)

Erleben Sie die Vorteile vom Deutsch-perfekt-Audio-Trainer:

- ✓ Effektiver Deutsch lernen mit unserem Hörtraining
- ✓ Für mehr Hörverständnis und bessere Aussprache
- ✓ Perfekt für unterwegs, in der Bahn oder beim Sport

deutsch-perfekt.com/hoeren